



Oetwil am See

«Dialog, Austausch zur Zukunft von Oetwil am See Bau- und Investitionsplanung 2025 -2030+»



Datum/Zeit: 24. August 2026, 19.00 Uhr
Ort: Mehrzweckgebäude Breiti

Begrüssung Namgyal Gangshontsang, Gemeindepräsident Ressort Präsidiales



«Unser Dialog – respektvoll, konstruktiv, zukunftsorientiert»

Blick nach vorn – nicht zurück:

Wir sprechen über den aktuellen Stand und die Zukunft, nicht über Vergangenes

Konstruktive Diskussion:

Ziel ist es, Ideen und Lösungen für anstehende Probleme zu finden

Respektvoller Umgang:

Jede Stimme zählt – wir hören einander zu und lassen das Gegenüber aussprechen

Faktenbasiert informieren:

Die Gemeinde teilt den aktuellen Planungsstand transparent – Fragen und Inputs sind ausdrücklich erwünscht und werden notiert

Gemeinsam für Oetwil:

Wir gestalten unsere Gemeinde gemeinsam – mit Offenheit, Sachlichkeit und Verantwortung.



Begrüssung Erich Schärer, Gemeinderat Ressort Bau + Liegenschaften



- Seit dem letzten Dialog / Austausch vom 10. November 2025 haben die Mitarbeitenden des Bereichs Bau und Liegenschaften aktiv an den einzelnen Projekten weitergearbeitet.
- Trotz personellen Engpässen und einer Neuorganisation per 1. Januar 2026 konnten die einzelnen Planungen vorangetrieben werden.
- Die Fragen und Anregungen aus dem Dialog 10. November 2025 wurden bearbeitet und sind grösstenteils in diese Planungen eingeflossen.
- Die Investitionsplanung für die nächsten Jahre 2027 – 2033 wurde gemeinsam mit der Abteilung Finanzen erstellt.
- Die Ergebnisse der laufenden Arbeiten inkl. dem Stand für einen neuen Web-Auftritt werden heute präsentiert.

Begrüssung Thomas Bakker, Gemeinderat, Ressort Infrastruktur



- Seit dem letzten Dialog / Austausch vom 10. November 2025 haben auch die Mitarbeitenden des Bereichs Infrastruktur aktiv an den laufenden Projekten weitergearbeitet.
- Wir zeigen Ihnen heute eine Übersicht der Projekte des Bereichs Infrastruktur, insbesondere diejenigen der Wasserversorgung und die Strassenbauprojekte im Zusammenhang mit dem Tiefbauamt Kantons Zürich (TBA).
- Dank der grossen Fachkompetenz im Bereich Infrastruktur sind wir nun in der Lage, die kommenden Projekte gemeinsam anzupacken.
- Die Wasserversorgung, die Siedlungsentwässerung, der Kehricht und das Fibernetz sind gebührenfinanzierte Bereiche, das heisst die eingenommenen Gebühren müssen die Ausgaben decken. Da dies nach Überprüfung künftig in einzelnen Bereichen nicht mehr der Fall sein wird, müssen diese Gebühren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erhöht werden.

Begrüssung Christian Götz, Gemeinderat Ressort Bildung



In der Zukunft sind Schul- und Aussenräume gefragt, welche ein individuelles Arbeiten ermöglichen und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind.

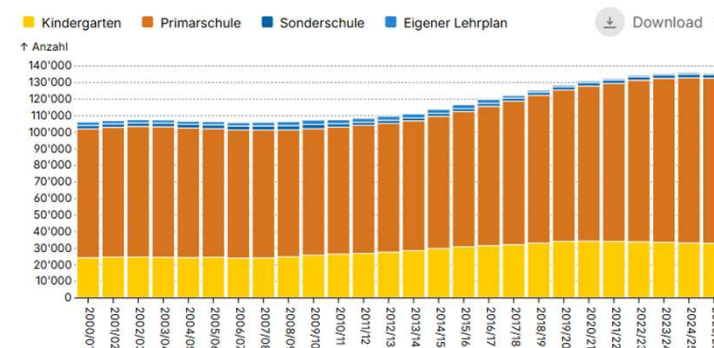
Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulsozialdienst, Heilpädagoginnen usw. brauchen zusätzlichen Raum, so dass sie individuell und neben dem eigentlichen Schulbetrieb in Ruhe arbeiten können.

Unabhängig der Entwicklung der Schülerzahlen müssen unsere Schulanlagen aus den 70er-Jahren saniert, erweitert und den neuen Bedürfnissen an eine moderne Schule angepasst werden.

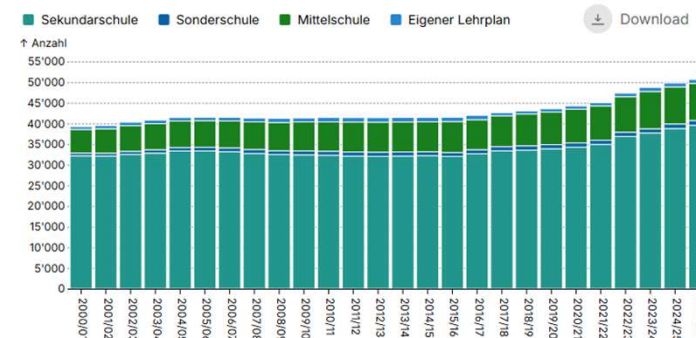
Dazu gehören der Wärmeschutz, die Belüftung der einzelnen Schulräume und die Aufwertung des Aussenraums.

Die schulergänzenden Angebote wie bsp. Das MoMiNa müssen in den nächsten Jahren erweitert werden.

Entwicklung der Schülerzahlen auf der Primarstufe
nach Schulart



Entwicklung der Schülerzahlen auf der Sekundarstufe I
nach Schulart





Agenda:

1. Ausgangslage

- Rückblick auf den Dialog / Austausch vom 10. November 2025

2. «In Arealen denken»

3. Planungen Infrastruktur

4. Finanz- und Investitionsplanung

5. Fragen, jetzt sind Sie dran...

6. Termine, nächste Dialoge

1. Ausgangslage, Rückblick auf Dialog / Austausch vom 10.11.2025



Zusammenfassung Themen aus Dialog / Austausch	Antworten:
Schulraumbedarf 900m², Schülerzahlen steigen	Die Einwohnerzahlen resp. Zuzüge steigen, es sind im Moment Baugesuche / Projekte mit über 400 neuen, zusätzlichen Wohnungen bekannt. Massgebend sind die «Empfehlungen für Schulbauten» der Bildungsdirektion. Schulraumbedarf ist ausgewiesen.
Nutzung Mühlegg	Mietlösung für den Asylbereich war zu teuer und wurde deshalb per Januar 2026 gekündigt.
Kindergärten Jöndler & Gusch	Die Situation der beiden externen Kindergärten wird geprüft und die nächsten Schritte mit der Schule abgesprochen.
Lösungen für Familienzentrum, ELKi, Bibliothek	Im Moment wird eine Machbarkeitsstudie für die Turnhalle Dörfli erstellt. Hier ist einiges möglich.
Nutzung der Liegenschaften, ehem. Lehrerwohnungen, Breitihof usw.	Bei der künftigen Planung werden nicht mehr einzelne Gebäude angeschaut. Neu wird in Arealen entwickelt – ganzheitliche Betrachtungsweise.
Weiteres Vorgehen Schulhaus Dörfli, Nutzung Dachgeschoss, Zukunft?	Zusammen mit der Fachstelle für schützenswerte Bauten werden verschiedene Möglichkeiten geprüft.
Sanierung bestehende Schulhäuser	Im Rahmen der Arealplanungen werden alle bestehenden Gebäude in den nächsten Jahren saniert.

1. Ausgangslage, Rückblick auf Dialog / Austausch vom 10.11.2025



Zusammenfassung Themen aus Dialog / Austausch	Antworten:
Weiteres Vorgehen Feuerwehrgebäude und Werkhof	Es gibt keine gemeinsame Lösung. Das Feuerwehrgebäude wird ertüchtigt und für den Werkhof ein Neubau geplant.
Zusätzliche Turnhalle	Im Raum zwischen Schulhaus Blattenacher und Breiti ist ein Neubau, eine freistehende, zusätzliche Turnhalle angedacht. Dies muss mit einer Machbarkeitsstudie genauer geklärt werden.
Parkplätze Raum Dörfli	Es wird eine Gesamtplanung der Parkplatzsituation Schulhaus Dörfli und Gemeindehäuser alt und neu erstellt. Es hat zu wenig öffentliche Parkplätze, das ist bekannt.
Standort Not- und Asylunterkünfte	Zusammen mit der Abteilung Soziales wird die Situation laufend beurteilt. Es werden verschiedene Standorte geprüft.
Informationen auf der Webseite	Die Webseite wurde für den Bereich Bau und Infrastruktur neu aufgebaut. In Zukunft werden Sie hier wichtige Informationen zu den Bauvorhaben Dritter und den Projekten der Gemeinde finden.

2. Denken in Arealen



- **Integrativer Ansatz:** Das Planen und Denken in Arealen hat den Vorteil, dass Gebiete und nicht Einzelobjekte angeschaut werden.
- **Gesamtsicht:** Der immer wichtiger werdende Aussenraum muss bei allen Projekten dringend mitberücksichtigt werden (Begrünung, Schwammstadt usw.)
- **Transparenz/Effizienz:** Zukünftige Planungs- und Baukredite weisen nicht den Einzel-, sondern den Gesamtaufwand aus. Somit können Projekte nach deren Genehmigung an der Urne rascher und flexibler umgesetzt und realisiert werden.

Nachteile:

Die Vorbereitung solcher Geschäfte erfordert einen grösseren Planungsaufwand. Diese Aufwendungen müssten über die Erfolgsrechnung budgetiert werden.

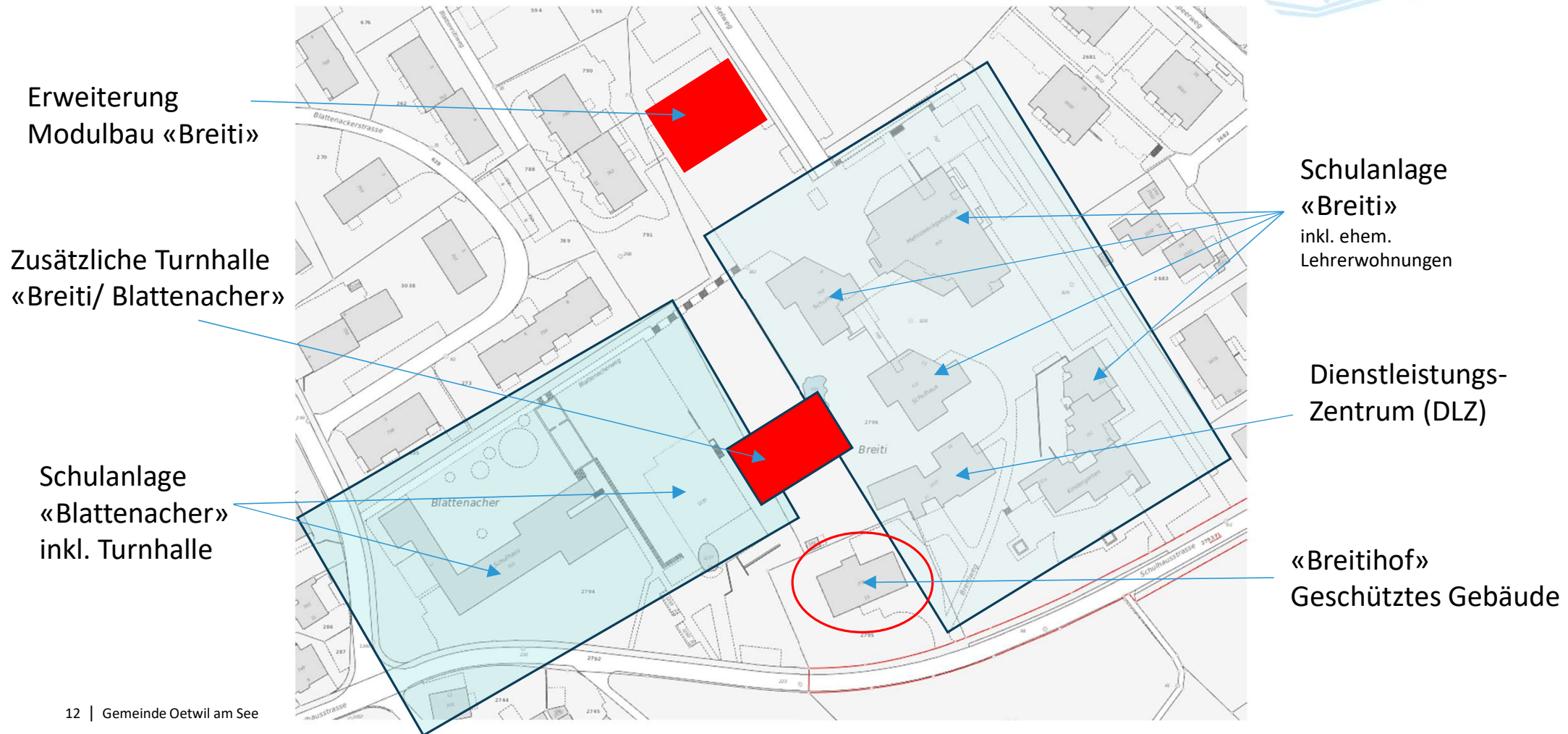
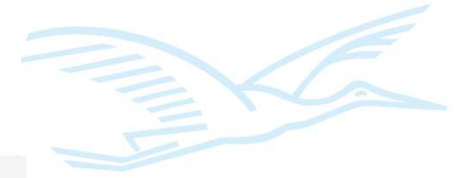
Was hat den Wechsel zur Denkweise in Arealen beeinflusst:



Zusätzliche anstehende Projekte aufgrund der Dringlichkeit:

- **Schulraum** (Gruppen- und Universalräume)
- Ersatzraum für die Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung (**MoMiNa**)
- Neubau / Anbau eine zusätzliche «**Normturnhalle**»
- Ersatzneubau für den **Werkhof**
- Ertüchtigung des bestehenden **Feuerwehrgebäudes** (inkl. Umnutzung ZS-Anlage)
- **Modulbau** (inkl. Bibliothek)
- Umnutzung der Turnhalle Dörfli
- Raum für Familienzentrum
- Gesamtanierung Schulhaus Dörfli (Kantonales Schutzobjekt)
- Umnutzung «Breitihof», heute Lager für Werkhof und Wasserversorgung

Areal 1: Schwergewicht «Die Schule» plus Betreuung



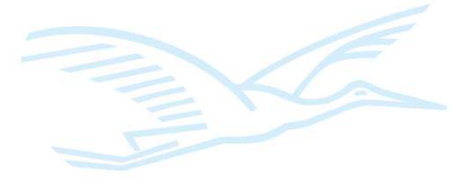
Areal 1: Schwergewicht «Die Schule» plus Betreuung



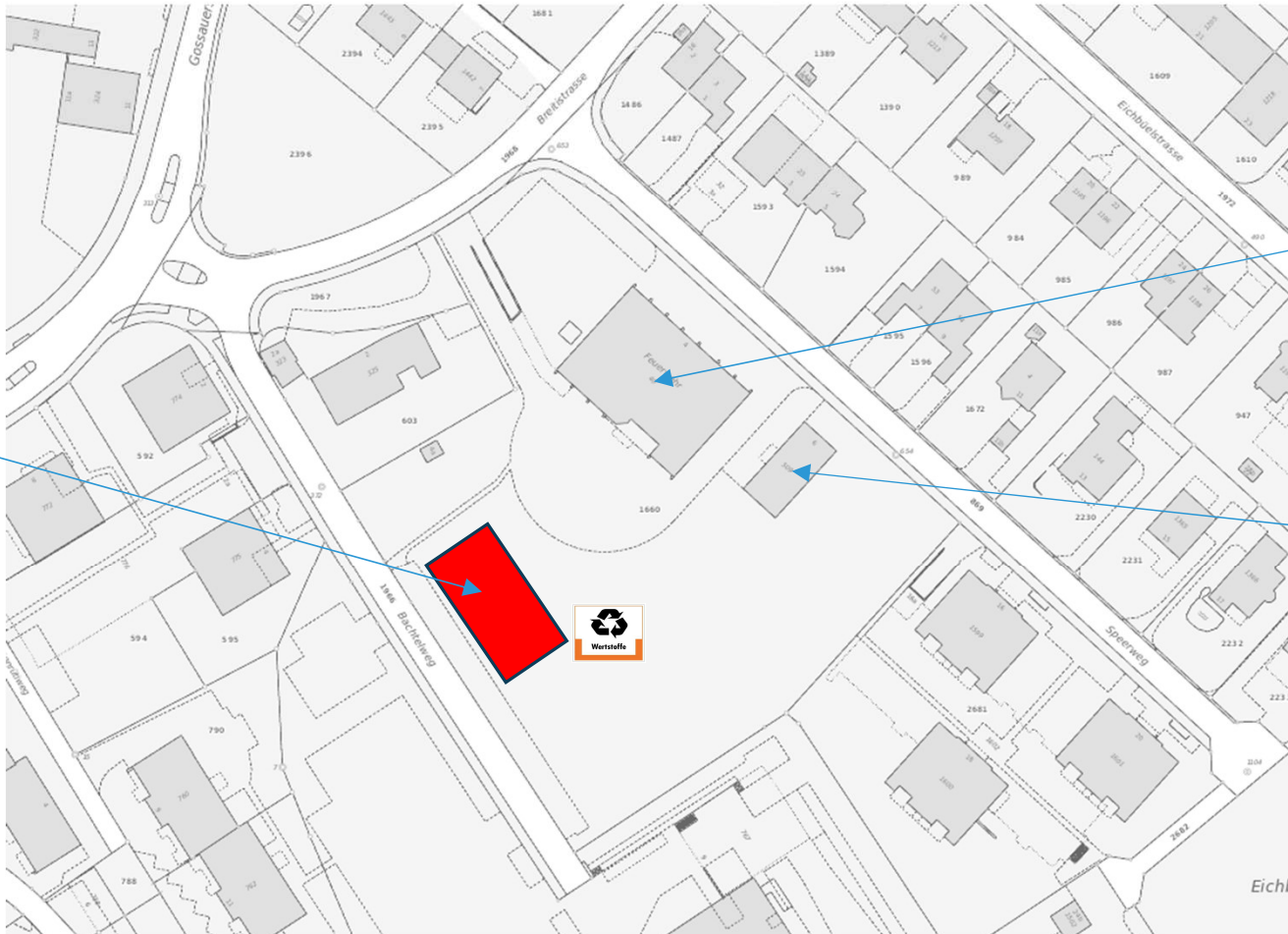
- **Schulanlage «Blattenacher»**
(Zukunftsplanung: Gesamtsanierung)
- **Turnhalle «Blattenacher»**
(Zukunftsplanung: Instandhaltung, Instandsetzung)
- **Schulanlage «Breiti», MZG, ehemalige Lehrerwohnungen plus Kindergärten**
(Zukunftsplanung: Instandhalten, Umnutzung für die Bedürfnisse der Schule)
- **Umgebung «Blattenacher/ Breiti»**
(Zukunftsplanung: Natürliche Aufwertung, Standort für eine zusätzlichen Turnhalle)
- **Dienstleistungszentrum (DLZ)**
(Zukunftsplanung: Optimierungen, zusätzlicher Schulraum durch Ausbau EG)
- **Kindergarten «Gusch»**
(Zukunftsplanung: Ersatzneubau)
- **Wohnhaus mit Ökonomie («Breitihof», Schutzobjekt)**
(Zukunftsplanung: Verkauf oder Umnutzung → Gesamtsanierung)

**Investitionen 2027 – 2030+
CHF 29 Mio.**

Areal 2, Werkhof, Feuerwehr, Asyl- und Notunterkünfte



Geplanter Neubau
Werkhof mit
Sammelstelle



Feuerwehrgebäude
Standort Sanität

Asyl- und
Notunterkunft

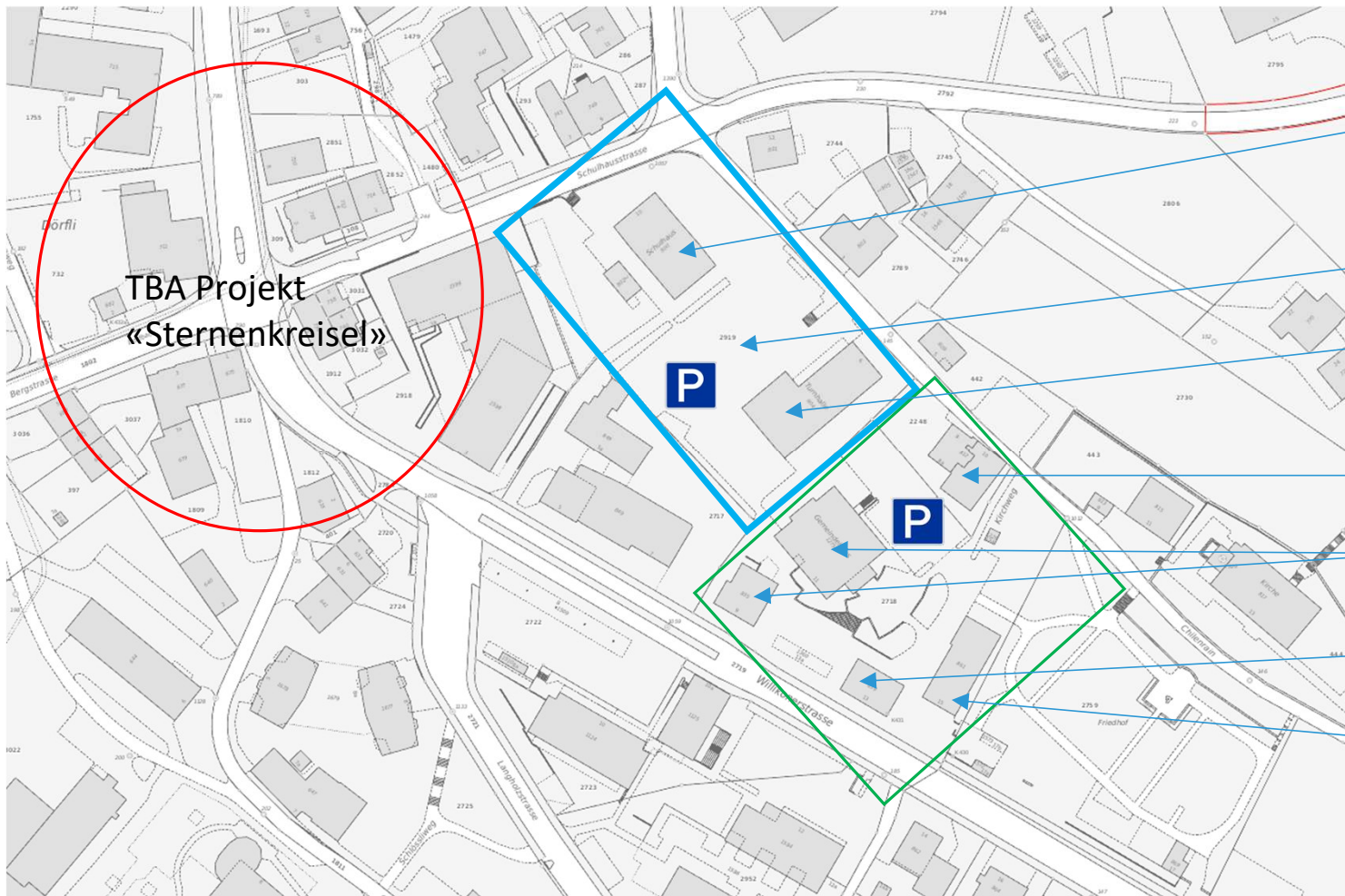
Areal 2: Werkhof, Feuerwehr, Asyl- und Notunterkünfte



- **Feuerwehrgebäude** (Bestand)
(Zukunftsplanung: Ertüchtigung und Anpassung an die Bedürfnisse)
- Neubau **Werkhof** mit Wertstoffsammelstelle
(Zukunftsplanung: Neubau für Werkhof)
- **Not- und Asylunterkunft**
(Zukunftsplanung: Mögliche Variante; z.B. Neubau in Modulbauweise mit 35 Zimmern)
- **Grundstücksreserve** Schule Oetwil
(Zukunftsplanung: Flächen-, Raumreserve)

**Investitionen 2027 – 2030+
CHF 9 Mio.**

Areal 3: Schwergewicht Entwicklung Dorf- und Zentrumszone



Schulanlage
«Dörfli»

Chilbiplatz

Turnhalle «Dörfli»

Ortsmuseum

Gemeindehaus alt und neu

Jugendhaus

Werkhof

Areal 3: Schwergewicht Entwicklung Dorf- und Zentrumszone

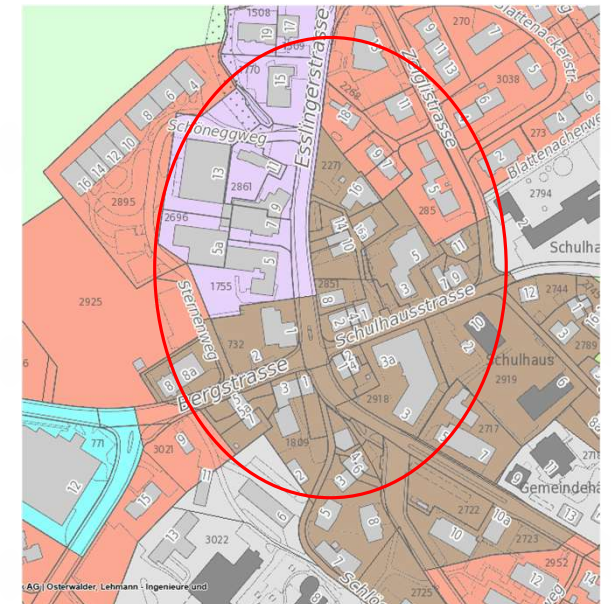


- Schulhaus «Dörfli»
(Zukunftsplanung: Kindergärten, Sonderpädagogische Massnahmen usw.)
- Turnhalle «Dörfli»
(Zukunftsplanung – Umnutzung für Bibliothek und Familienzentrum)
- Chilbiplatz «Dörfli»
- Gemeindehaus neu
- Gemeindehaus alt
- Jugendhaus
- Werkhof Bestand
(Zukunftsplanung – Wasserzentrale, Lager Wasserversorgung)
- Wohnhaus Chilenrain 8/10
(Sanierung leerstehende Wohnung für weitere Vermietung)
- Kindergarten «Jöndler»

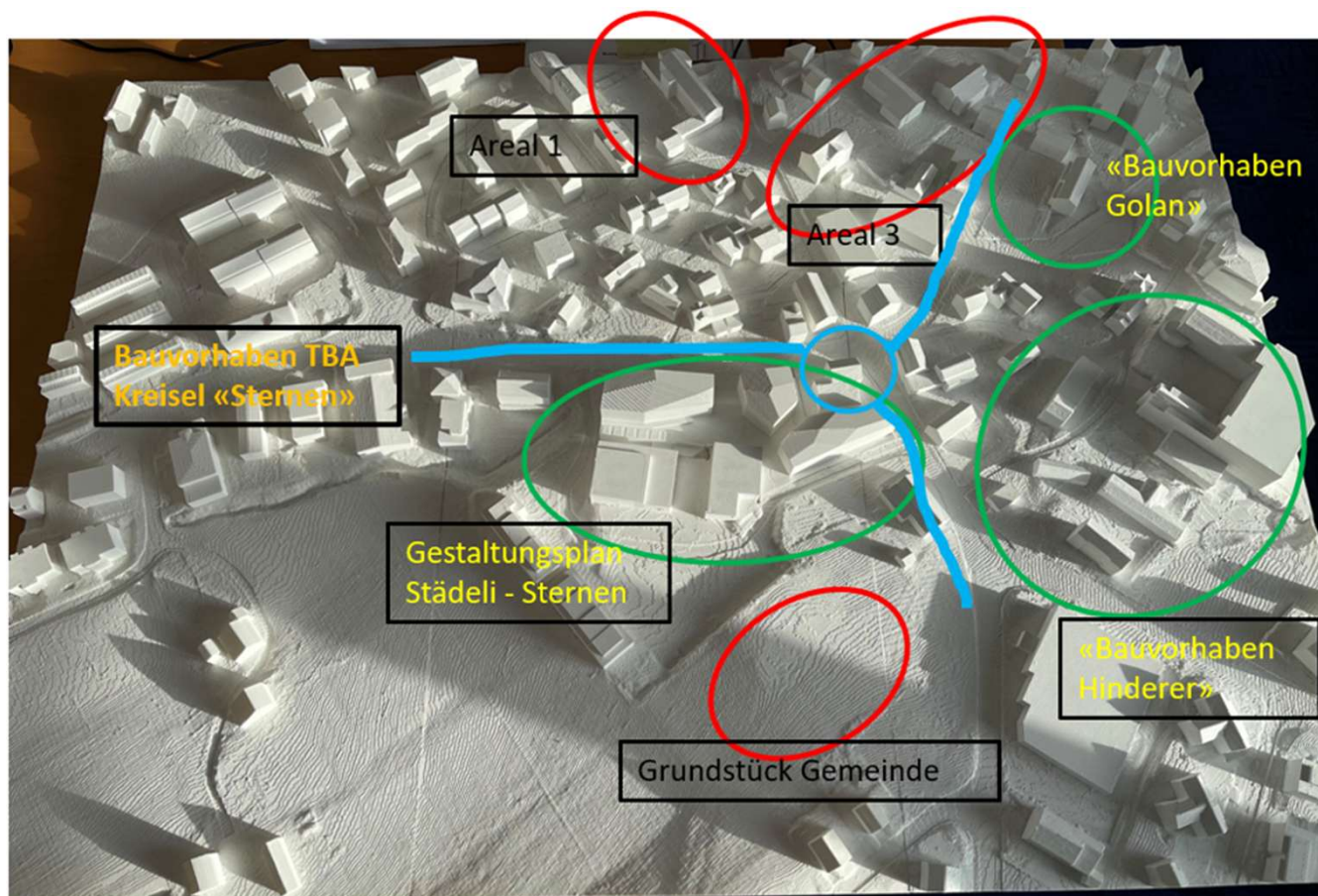
**Investitionen 2027 – 2030+
CHF 16,5 Mio.**



Violett = Zentrumszone



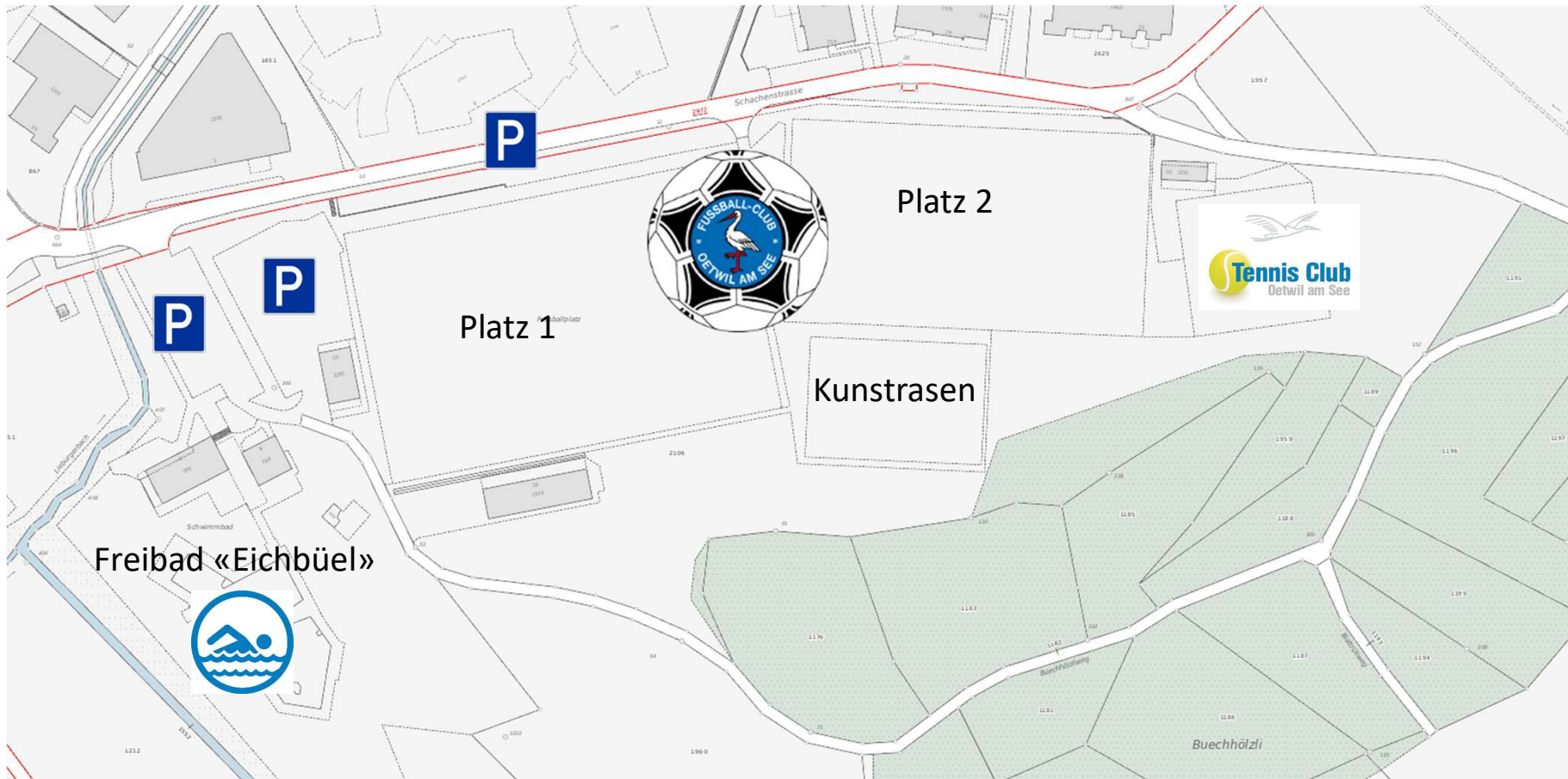
Braun = Kernzone



Die Dorf- und Zentrumszone soll gemeinsam mit den Grundeigentümern, den Investoren und der Gemeinde Oetwil am See entwickelt werden.

Bei der Realisierung des «Sternenkreisels» des Kantons muss diesem Umstand eine hohe Beachtung geschenkt werden.

Areal 4: Schwergewicht Sport – und Freizeitanlagen



Areal 4: Schwergewicht Sport – und Freizeitanlagen



- **Freibad «Eichbüel»**
(Zukunftsplanung: Instandhalten und betreiben)
- **Parkplätze**
(Zukunftsplanung: Optimieren und evtl. zusätzliche Flächen schaffen)
- **Sportplätze, Fussballplätze**
(Zukunftsplanung: Instandhalten, evtl. 2. Kunstrasen planen)
- **Clubgebäude, Garderobengebäude**
(Zukunftsplanung: Instandhalten, evtl. erweitern oder Ersatzneubau)
- Weitere für die **Steigerung der Attraktivität** stehenden Flächen wie:
Pumptrack, Vita Parcours, Outdoor Fitness, Bike Trails, Paddel Court usw.
(Zukunftsplanung: Instandhalten, gemeinsam mit Bevölkerung weiterentwickeln)

Investitionen 2027 – 2030+

CHF 2.5 – 7.5 Mio.

3. Planungen Infrastrukturanlagen

Kostentreiber Infrastruktur

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

- Aufarbeiten der Datengrundlagen
- Harmonisierung aller beteiligten Stellen (Verbandsgebiete)

Genereller Wasserplan (GWP)

- Zukünftige Versorgung mit Trinkwasser
- Redundanz schaffen
- Entwicklungspotential der Gemeinde

Finanzierung Wasser und Abwasser durch Spezialfinanzierungen
Gebührenerhöhungen aufgrund Investitionsplanung unumgänglich

Kantonale Strassenprojekte:

- Sanierung Gossauerstrasse
- Sternenkreisel (Esslinger-, Berg-, Willikonerstrasse)
- Sanierung Esslingerstrasse ab Zeglikreisel Richtung «Gusch»

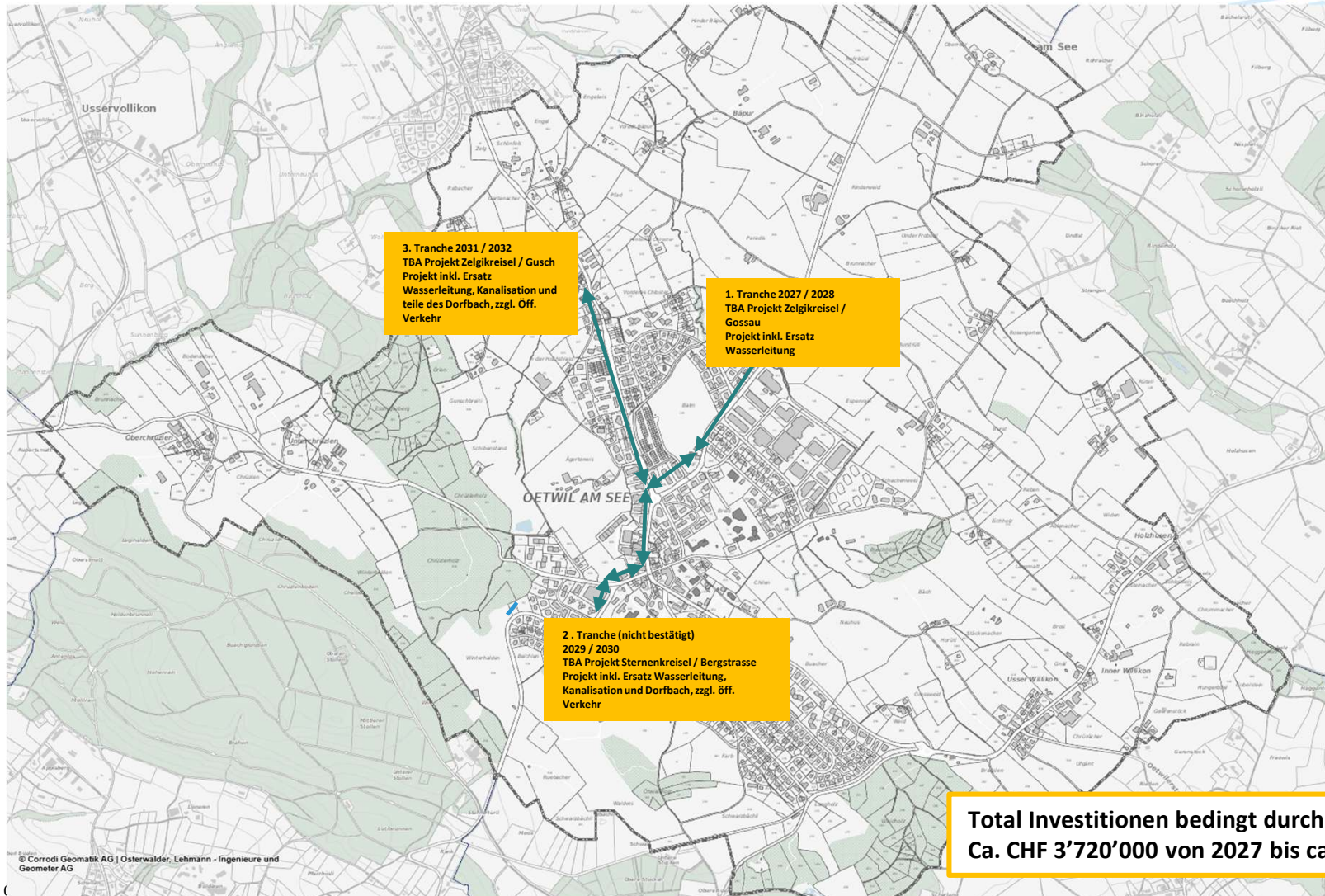


Investitionen 2027 – 2030+

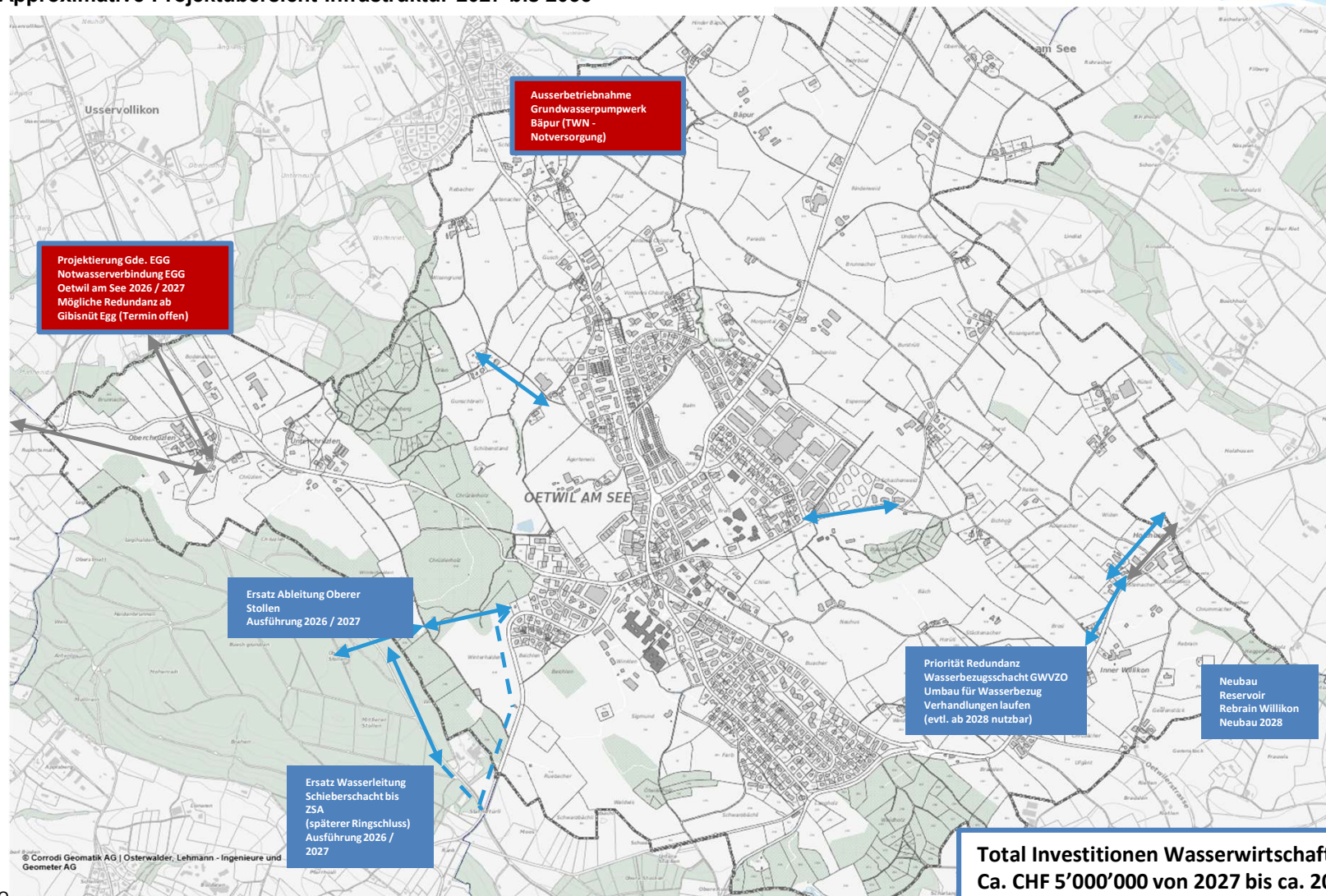
CHF 6 – 9 Mio.

**Wasser und Abwasser verfügen
über eine Spezialfinanzierung
(gebührenfinanziert)**

Approximative Kosten und Projektübersicht Infrastruktur 2027 bis 2033



Approximative Projektübersicht Infrastruktur 2027 bis 2035





Oetwil am See

Ausführungen zu den Finanzen

Peter Küng, Ressortvorsteher Finanzen



Peter Küng

Ressort Finanzen & Steuern



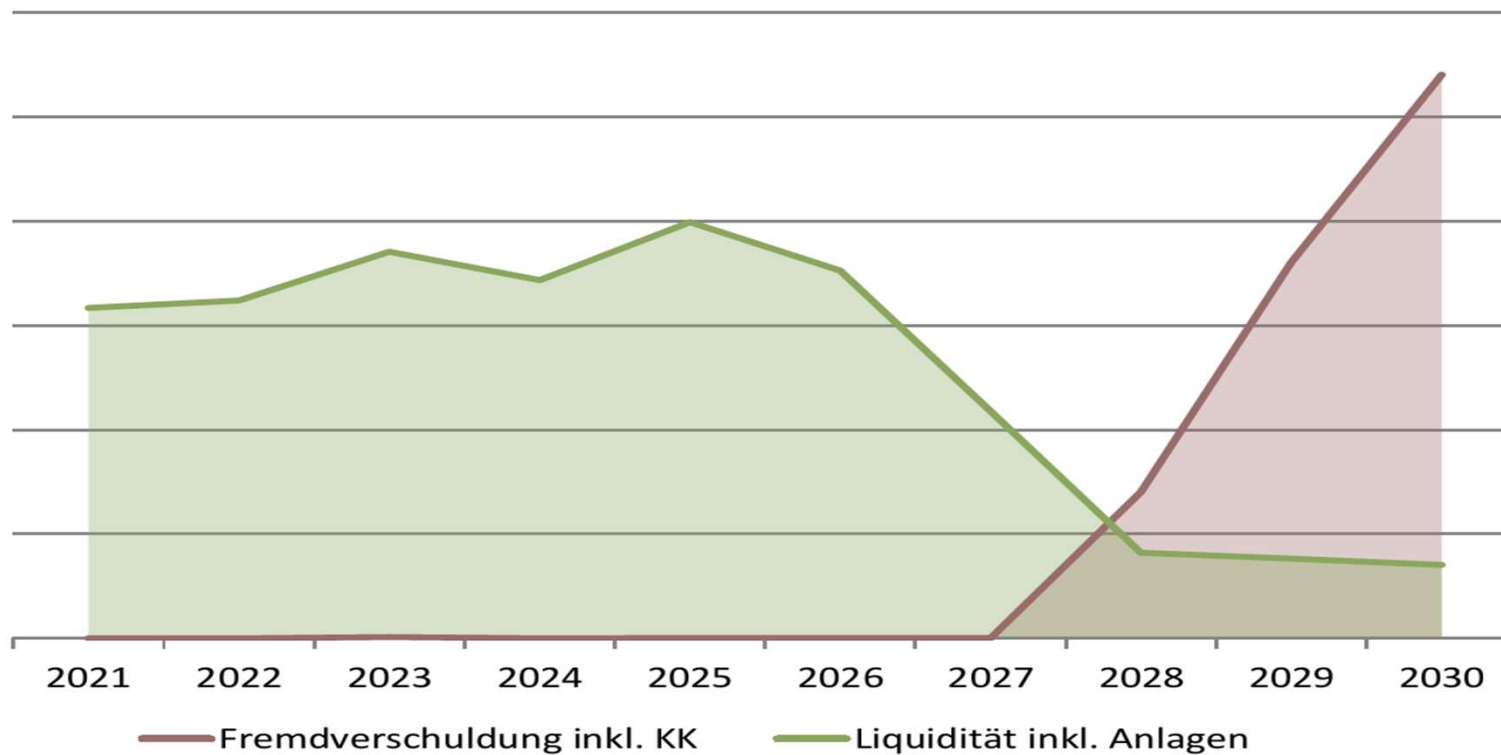
Investitions-Planung 2027 bis 2030 (Stand August 2026)

		Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Total
Bereich	Steuerhaushalt	4'361'000	12'498'000	11'409'000	9'795'000	38'063'000
0290	Verwaltung	100'000	500'000	1'500'000	1'800'000	3'900'000
1500	Feuerwehr	200'000	1'310'000	0	0	1'510'000
1610	Militärische Verteidigung	50'000	400'000	-214'000	0	236'000
2170	Schule	3'645'000	8'025'000	8'025'000	7'610'000	27'305'000
3410	Schwimmbad	81'000	0	0	0	81'000
3411	Sport, Freizeit, Freibad	50'000	400'000	0	0	450'000
4110	Spitäler	-97'000	-97'000	-97'000	-97'000	-388'000
6150	Gemeindestrassen	320'000	1'960'000	1'965'000	155'000	4'400'000
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	0	0	110'000	110'000	220'000
7410	Gewässerverbauungen	12'000	0	120'000	120'000	252'000
Bereich	Gebühren	1'930'000	1'017'000	330'000	280'000	3'557'000
7101	Wasser	1'930'000	867'000	180'000	155'000	3'132'000
7201	Abwasser	0	0	150'000	125'000	275'000
7301	Abfall	0	150'000	0	0	150'000
Gesamtinvestitionen		6'291'000	13'515'000	11'739'000	10'075'000	41'620'000

4. Finanz- und Investitionsplanung



Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



Finanzierung der geplanten Investitionen



1.) Reduktion der Aufwendungen / Investitionen steuern / Steuererhöhung

- Senkung der Kosten in der Verwaltung (inkl. Schule)
- Priorisierung der Investitionen (Adjustierung, je nach Verlauf, der einzelnen Investitionsprojekte)
- Notwendige Steuererhöhung umsetzen

2.) Schuldenreduktion durch Eigenfinanzierung (Verkauf von Liegenschaften)

Die hohen Investitionen resp. die Verschuldung der nächsten Jahre könnten durch den Verkauf der folgenden Objekte:

- **Kindergarten Jöndler**, Im Jöndler 1 + 3 (Grundstücksfläche: 1'424 m²)
- **«Breitihof»**, Schulhausstrasse 15 (→ Objekt im Schutzinventar) (Grundstücksfläche: 1'873 m²)

den Verkauf im Baurecht (50 - 90 Jahre)

- **Grundstück** Kat-Nr. 2925, **Bergstrasse** (Grundstücksfläche: 10'185 m²)
reduziert werden.



Fakten / Fazit

- Die Gesamtliquidität der Gemeinde Oetwil am See betrug per 31. Dezember 2025: CHF 14,9 Mio.
- Aufgrund der anstehenden Gesamtinvestitionen, in den Jahren 2026 – 2030+ ist, wie prognostiziert, voraussichtlich eine Erhöhung des Steuerfusses oder eine allfällige Veräusserung von gemeindeeigenen Liegenschaften notwendig, um die langfristige Finanzierung sicherzustellen.
- Auch in den gebührenfinanzierten Bereichen stehen in den kommenden Jahren bedeutende Investitionen an. Diese machen Anpassungen der Wasser- und Abwassergebühren notwendig.
- Zur Finanzierung der geplanten Investitionen wird die Gemeinde ab dem Jahr 2028 Fremdkapital aufnehmen müssen.
- Neben der Sicherstellung der Finanzierung wird die Gemeinde die Ausgabenentwicklung der Erfolgsrechnung konsequent überwachen und die laufenden Aufwendungen kritisch hinterfragen, um den finanziellen Handlungsspielraum langfristig zu sichern.



Oetwil am See

5. Fragen, jetzt sind Sie dran.....



Inputs Dialog / Austausch vom 24. August 2026



Zusammenfassung Themen aus Dialog / Austausch	Antworten:
Die aufgezeigten Investitionen von über CHF 40 Mio. sind in den nächsten 10 Jahren möglich? z.B. durch Staffelung der Ausgaben?	Ja, das wird sich auch durch die jeweils zuständige Instanz (Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung) ergeben. Je nach Projekt Differenzen bis zu einem Jahr.
Die Schülerzahlen des Kantons (Bildungsdirektion) und diejenigen des Statistischen Amtes variieren	Ja, diese Zahlen sind unterschiedlich. Die einzelnen Fachstellen sind jeweils auf die Meldungen der Schule angewiesen. Je nach Zeitpunkt fliessen diese in die Statistik ein und wenn zu spät zugestellt, dann erst später.
Für die Vereine wäre alle eine neue, 3. Turnhalle eine Doppeltturnhalle wünschenswert. Standort z.B. bei heutiger Turnhalle Dörfli	
In Zukunft soll für Bauten an / in Strassen die Kommunikation verbessert werden. Dies lief bei der Überbauung «Schachenweid» nicht optimal.	
Die Parkplatzsituation soll überprüft werden.	
Bei der Planung des neuen Werkhofs soll geprüft werden, ob zusätzliche Mietflächen und auf dem Dach eine Turnhalle eingeplant werden kann? Zusätzliche Einnahmequellen?	

Inputs Dialog / Austausch vom 24. August 2026



Zusammenfassung Themen aus Dialog / Austausch	Antworten:
Landreserve Gemeinde, Bergstrasse, wenn Veräusserung, dann nur im Baurecht.	Es ist die Absicht des Gemeinderates, die Variante «Baurecht» zu prüfen. Diese hat den Vorteil, dass z.B. günstiger Wohnungsbau, vorsehen eines Gemeinschaftsraumes etc. als Auflage an die möglichen Erwerber vorgegeben werden könnte.
Verkauf der Liegenschaft «Breitihof» Schulhausstrasse 15 macht Sinn, da Schutzobjekt – Käuferschaft müsste klar sein.	Dieses Gebäude kann gemäss Schutzgutachten nur schwer als Schulgebäude umgenutzt werden.
Areal 4, hier fehlt neben Schwimmen, Fussball, Tennis auch noch ein Pump Track (und ggf. weitere Sportangebote)	Sobald die zur Verfügung stehende Fläche bekannt ist, soll gemeinsam eine Lösung gesucht werden, z.B. mit einem Ideen Wettbewerb. Dazu kann ggf. der Dialog Oetwil vom 4. November 2026 erste Antworten liefern.

Fragen Dialog / Austausch vom 24. August 2026



Zusammenfassung Themen aus Dialog / Austausch	Antworten:
Wie ist der aktuelle Stand der Schülerzahlen in Oetwil?	2025 waren es 598 Schülerinnen und Schüler. Die Zahlen für das Jahr 2026 werden noch erhoben.
Wie ist das Vorgehen bei einem Verkauf des Kiga Jöndler geplant?	Es stehen verschiedene Möglichkeiten offen: Verkauf und Kigas an einem neuen Standort, Verkauf und Miete der Flächen für Kigas am Standort
Die Verschuldung der Gemeinde soll durch den Verkauf von Liegenschaften teilweise reduziert werden. Ist hier auch ein Mix wie Fremdkapital und Verkaufsobjekte geplant?	Die Finanzplanung ist eine komplexe Angelegenheit. Natürlich sind hier Mischformen wie die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital und Verkauf, Verpachtung von Land denkbar.
Welche Projekte haben Priorität?	Als Erstes werden die anstehenden Projekte der Schule bearbeitet. Parallel dazu werden die Projekte Werkhof, Feuerwehr, zusätzliche Turnhalle und Umnutzung Turnhalle Dörfli geplant.
Wie läuft das mit der Verkehrsplanung kommunal und kantonal bei Neubauten?	Es gibt für die Gemeinde Oetwil am See einen Verkehrsrichtplan, welcher verbindlich ist. Dieser gilt als Grundlage für alle Strassenbauprojekte.
Warum wurde bei der Siedlung Schachenweid die Zu- und Wegfahrt über die Schachenstrasse gewählt?	Eine Zu- und Wegfahrt in Richtung Lieburgerbach wäre nicht machbar. Liegenschaften sind gemäss Ihrer Adressierung zu erschliessen.
Bei den Planungen Areal 4, Sport, ist dort auch ein neues Clubhaus geplant?	Mit dem FC Oetwil am See fanden bereits erste Gespräche statt. Auch die Gemeinde hat sich Gedanken zu den Bauten des FCO gemacht.
Werden für künftige Abstimmungen auch jeweils Gesamtübersichten geliefert?	Eine Gesamtschau besteht bereits. Diese wird natürlich pro Projekt auch aufzeigen, welche Synergien sich ergeben und was mit dem verbleibenden Raum geschieht.

6. Nächste Termine / Neue Informationsplattform



Voraussichtlich:

Mittwoch, 4. November 2026

Dialog, Austausch Abteilung Gesellschaft

Montag, 22. März 2027

Ausserordentliche
Gemeindeversammlung
mit 3. Dialog/Austausch

Montag, 27. September 2027

Ausserordentliche
Gemeindeversammlung
mit oder nur 4. Dialog/ Austausch



News

13. August 2026 [Weitere Testmeldung der Rubrik News](#)

13. August 2026 [Test Newsmeldung](#)

[Alle Meldungen](#)

Aktuelle Bauprojekte



13. August 2026
[Modulbau Breiti](#)

[In Planung](#)



13. August 2026
[Schulhaus Breiti 1 + Breiti 2](#)

[In Planung](#)



13. August 2026
[Dienstleistungszentrum DLZ](#)

[In Planung](#)

Entwurf Website



Oetwil am See

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit

Gemeindeverwaltung Oetwil am See
Abteilung Bau und Infrastruktur
Willikonerstrasse 9
8618 Oetwil am See
www.oetwil.ch

